

Der Ablauf der Ausbildung

Die Ausbildung geht von September 2012 bis Juli 2015. Sie beginnt mit einem Kennenlern-Wochenende. Danach entscheiden sich die Interessentinnen und ein Ausbildungsvertrag wird abgeschlossen.

Jeden zweiten Monat findet an einem Wochenende ein Unterrichtsblock statt: Beginn entweder Freitag- oder Donnerstag-Abend, 6 Wochenenden pro Jahr; für die FrWE 20 Std. und für die DoWE 30 Std., insgesamt 450 Unterrichtsstunden.

Der konkrete inhaltliche Ablauf entfaltet sich nach dem asiatischen Sprichwort: „Lehrer und Schüler erschaffen gemeinsam die Lehre“. Theorie und Praxis sind eng verzahnt. Viel Wert wird auf das praktische Üben der Lehrinhalte gelegt, so daß jede Teilnehmerin genau ihren Stand und ihre Entwicklung überprüfen kann. Persönliche Schwerpunkte werden gezielt gefördert, damit eine neue berufliche Profilierung stattfinden kann. Regelmäßige Supervisionen sind in den Lehrablauf integriert. Die Bildung von Kleingruppen und gezielte Unterstützung durch Einzelsitzungen sind wahlweise möglich.

Am Schluß der Ausbildung wird ein Zertifikat vergeben. Hierzu sind regelmäßige Berichte über die eigene Entwicklung, die Präsentation einer Einzel- und einer Gruppensitzung, die Dokumentation von drei Begleitungen und eine Abschlußarbeit erforderlich. Es ist auch möglich, die Ausbildung als eigene spirituelle Weiterentwicklung ohne Abschluß zu nutzen.

Leitung

Margarete Sennekamp,
Heilpraktikerin in eigener
Praxis seit 1996, Schwerpunkt spirituelle Psychotherapie, Psychosomatische Therapie und Naturheilverfahren; Ausbilderin; Autorin; Leiterin des Sophia-Instituts



Termine

2012: 21.-23.09. (Fr); 22.-25.11. (Do)

2013: 18.-20.01. (Fr); 15.-17.03. (Fr);
09.-12.05. (Do); 18.-21.07. (Do);
20.-22.09. (Fr); 21.-24.11. (Do)

2014: 17.-19.01. (Fr.); 13.-16.03. (Do);
09.-11.05. (Fr.); 17.-20.07. (Do);
19.-21.09. (Fr.); 20.-23.11. (Do)

2015: 16.-18.01. (Fr); 12.-15.03. (Do);
08.-10.05. (Fr); 16.-19.07. (Do)

Zeiten

Fr-WE: Fr 17-21h; Sa 10-18; So 10-18h;
Do-WE: Do 16-22h; Fr 10-18h; Sa 10-18h;
So 10-18h.

Ort

Freiburg, Scheffelstr. 23

Kosten

FrWE 250 €, DoWE 350 € (incl. Studienmaterialien); 36 Monatsraten à 150 €; 5400 €

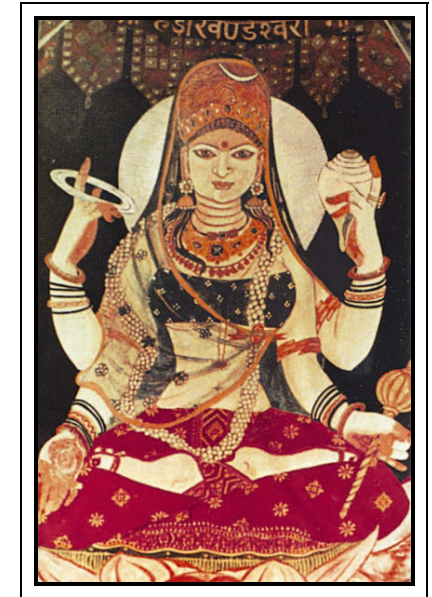
Info & Anmeldung

Margarete Sennekamp
Winterhaldenweg 4
79856 Hinterzarten
Tel.: 07652 - 917530
E-Mail: m.sennekamp@t-online.de
<http://www.Sophia-Institut.de>

AUSBILDUNG

Spirituelle Psychotherapie

Aus der Sicht von “Ein Kurs in Wundern“



dreijährig · berufsbegleitend · für Frauen

Margarete Sennekamp

Heilpraktikerin

In dieser Ausbildung werde ich sämtliche spirituell-psychotherapeutischen Methoden vermitteln, die ich in meiner Praxis anwende - von der Ablösearbeit nach Phyllis Krystal bis zu schamanischen Gruppenreisen. Sie ist für Frauen konzipiert, die ihr eigenes therapeutisches Potential entfalten, ins eigene Leben integrieren und verantwortlich mit Menschen arbeiten wollen. Ziel ist es, daß jede Teilnehmerin ihre erworbenen Fähigkeiten im eigenen beruflichen Alltag umsetzt oder einen ganz neuen Beruf entwickelt, der dem Auftrag ihrer Seele entspringt.

Die Ausbildung richtet sich bevorzugt an Frauen, die seit längerem einen spirituellen Weg gehen und die mit meiner Einzel- und Gruppenarbeit vertraut sind.

Die Ausbildungsdauer von 3 Jahren ermöglicht ein kontinuierliches Wachsen der persönlichen und heilerischen Kompetenz. Das weibliche Heilungsfeld mit seiner spezifischen Qualität von geistiger Tiefe, Spontaneität und Freude verbindet uns menschlich tief miteinander. Es stärkt Vertrauen und Hingabe an den eigenen göttlichen Ursprung.

„Ich bin nur hier, um wahrhaft hilfreich zu sein. Ich bin hier, um IHN zu vertreten, DER mich gesandt hat. Ich brauche mich nicht zu sorgen, was ich sagen oder tun soll, denn ER, DER mich gesandt hat, wird mich führen. Ich bin zufrieden, dort zu sein, wo immer er es wünscht, in der Erkenntnis, daß ER mit mir dorthin geht. Ich werde geheilt, indem ich mich von IHM lehren lassen, wie man heilt.“ (Kurs: T-2.V.18.2-6)

Spirituelle Psychotherapie

Die geistige Grundlage der Ausbildung bilden die Heilungsgesetze von „Ein Kurs in Wundern“. Nach dem „Kurs“ ist Psychotherapie ein gemeinsamer Prozeß der Vergebung, in den sowohl die Klientin als auch die Therapeutin sich einlassen. Die Rolle der Therapeutin besteht darin, jedes Gefühl von getrennten Interessen loszulassen und *ein* Ziel mit der Klientin zu teilen.

Die therapeutischen Settings von spiritueller Psychotherapie unterscheiden sich grundlegend von anderen nicht transpersonalen Therapiearten: es wird nicht mit Übertragungen gearbeitet; der Bezugsrahmen ist nicht die Welt sondern die Ausrichtung am Selbst; es gibt keine Hierarchie, sondern ein gemeinsames Sich-Verbinden mit dem Höheren Selbst. Aufgabe der Therapeutin ist es, durch achtsames Zuhören von der Klientin zu erfahren, wie sie sich selbst heilen kann, und mit ihr diesen Weg zu gehen.

„Im Idealfall ist Psychotherapie eine Reihe heiliger Begegnungen, bei denen sich Brüder treffen, um einander zu segnen und den Frieden GOTTES zu empfangen.“ (Kurs: P-2.I.4.1)

Inhalte der Ausbildung

- Theoretische Grundlagen: der Unterschied zwischen dem geheilten und dem ungeheilten Heiler, der Umgang mit Schuld, Urteil und Projektion, die Umwandlung von Haß- in Liebesbeziehungen, Vergebung als Entscheidung zum Frieden

- Der Aufbau eines geistigen Heilungsfeldes, Blockaden und Potentiale im Energiesystem eines Menschen erkennen
- Ablösung von negativen Bindungen und Mustern nach der Methode von Phyllis Krystal, mit der Acht als Grundlage
- Geistig geführte Beratungsmethoden, der Kontakt zum Höheren Selbst und den geistigen Helfern, Vertrauen in die eigene Wahrnehmung
- Heilung des weiblichen Energiefeldes: geistige Verhütung, Schwangerschaftsklärung und Geburtsvorbereitung; Aufbau des weiblichen Tempels
- Psychosomatische Organarbeit, fokussierende Körpermethoden, energetisches Heilen im Ätherfeld, Organdialog
- Der Umgang mit Ärger, Wut und Aggression, der Körper als Ausdrucksmittel
- Regressionen und Seelenrückholung
- Leitung von Gruppen: Meditationen, innere Reisen, Gruppenprozesse, schamanische Reisen
- Aufstellungen und Inszenierungen von Seelenanteilen, der Umgang mit Träumen, inneren Bildern und Symbolen
- Heilrituale kreieren und durchführen
- Der Einsatz kreativer Methoden: Gesang, Stimme, Malen, Musik und Tanz
- Rechtliche, finanzielle und wirtschaftliche Grundlagen